

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Bau- Umwelt- und Klimaausschusses am Dienstag,
27.02.2024, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kirchstr. 1, 26215 Wiefelstede

Anwesend:

Vom Bau- Umwelt und Klimaausschuss

Ausschussvorsitzender

Jens Nacke CDU

Ausschussmitglied

Hartmut Bruns FDP
Jörn Eilers CDU
Lutz Helm SPD
Enno Kruse UWG
Dorit Schulz SPD
Heiko Siemen CDU
Günter Teusner B 90/Grüne
Joachim Thiel CDU

hinzugewähltes Mitglied

Dieter Popken als Vertreter für Dr. Klaus Wemken
Michael Sander Hegering

von der Verwaltung

Erik Baumann Klima- Klimaschutzbeauftragter
schutzmanager
Talja Goerke Sachbearbeiterin Bauleitplanung zugleich als
Protokollführerin
Jörg Pieper Bürgermeister
Jessica zu Jeddelloh Fachbereichs- Fachbereichsleiterin III - Bauen und Planen
leiterin III

Presse

Frank Jacob NWZ
Wolfgang Wittig Der Wie-
felsteder

Abwesend:

Ausschussmitglied

Yanna Badet B90/Grünen entschuldigt

beratendes Mitglied

Dirk Schröder fraktionslos entschuldigt
Dr. Klaus Wemken entschuldigt

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Nacke begrüßt die Anwesenden sowie die Vertreter der Presse und eröffnet die Sitzung um 17.02 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Mitglieder werden festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird vom Ausschussvorsitzenden festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 10 a+b) und 11 a+b) den Tops 8 und 9 vorzuziehen.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es wird kein Bedarf für eine Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung festgestellt.

6. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen und Anregungen.

7. Genehmigung der Niederschrift vom 22.01.2024

Die Niederschrift über die Bau- und Umweltausschusssitzung am 24.01.2024 wird bei einer Stimmenthaltung einstimmig genehmigt.

8. Integriertes Klimaschutzkonzept der Gemeinde Wiefelstede Vorlage: B/2490/2024

Klimaschutzmanager Baumann erläutert den Werdegang des Projektes „Klimaschutz“ anhand der in der Anlage beiliegenden Präsentation.

Ausschussmitglied Eilers bedauert, dass im Klimaschutzkonzept wenige konkrete Ziele formuliert wurden. Im Vergleich zu anderen Gemeinden sei man sehr allgemein geblieben und habe durch fehlende Ausformulierungen eine schlechte Messbarkeit sowie keinen Überblick über die Gesamtkosten der geplanten Maßnahmen. Er frage sich, in welchem Zeitrahmen die einzelnen Maßnahmen stattfinden würden, wie der zeitliche Ablauf aussehe und welche Kosten sich dahinter verbürgen. Mit Aufnahme dieser Informationen habe der Bürger bessere Möglichkeiten, sich im Klimaschutzkonzept mit seinen eigenen Vorschlägen wiederzufinden.

Bürgermeister Pieper entgegnet, dass das Ziel klar sei. Die CO₂-Neutralität solle in der Gemeinde das von der Bundesregierung vorgegebene Ziel bis 2045 erreicht werden. Unter dieser Prämisse sei das Konzept erstellt und geplant worden. Zu beachten sei auch, dass die Gemeinde nur einen geringen Anteil verursache. Der Großteil komme aus dem hiesigen Wirtschaftssektor, folgend vom Verkehrswesen und den privaten Haushalten. Somit habe man sich bei den priorisierten Maßnahmen insbesondere für Beratungs- und Informationsarbeit zur Unterstützung der Reduzierung von Immissionen entschieden. Man hoffe in der Verwaltung jedoch nicht nur auf Hebelwirkungen, sondern habe bereits einige konkrete Maßnahmen beschlossen. So seien unter anderem die kommunale Wärmeplanung sowie die Installation von zwei Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern gemeindeeigener Gebäude konkrete Ziele für die Erreichung der Klimaneutralität.

Ausschussmitglied Bruns lobt das hohe Interesse vieler Akteure an der Mitarbeit des Klimaschutzkonzeptes. Es sei zudem positiv, ein offenes Konzept zu haben, um flexibel zu passender Zeit eine Förderung oder besondere Einsparung einer Maßnahme nutzen zu können. Die Maßnahmen sollten dann ergriffen werden, wenn es sinnvoll sei.

Ausschussmitglied Teusner macht noch einmal deutlich, dass der Anstoß für das Projekt aus dem Gemeinderat kam. Es gäbe viel mehr die Grundlage eines fortlaufenden Prozesses. Er bedankt sich bei Klimaschutzmanager Baumann für das Engagement in diesem Projekt.

Ausschussmitglied Thiel schildert, dass es wünschenswert gewesen wäre, die Kosten für die einzelnen Maßnahmen transparent zu halten. Zudem sei die Treibhausgas-Bilanz durch das falsch gewählte Bilanzjahr nicht mehr aktuell. Er zweifelt an, dass die Maßnahmen nicht über das Personal der Verwaltung abgedeckt werden können. Die Bildung von Netzwerken wäre nach seiner Auffassung nicht nötig, da die Ortsbürgervereine dieses bereits pflegen würden. Man solle zudem daran denken, dass der Stromnetzausbau durch das Bauen von Offshore-Parks in Nord- und Ostsee schon so stark belastet sei, dass es regelmäßig zu Netzabschaltungen kommt. Zudem gäbe es jetzt schon zu viel Phantom-Strom, der nicht genutzt würde.

Ausschussmitglied Weden erläutert, dass dieses Konzept lediglich der Orientierung als eine Arbeitshilfe diene und die weitere Systematik aufzeige. Es sei eine Momentaufnahme und zeige uns auf, dass wir aktuell noch viele Möglichkeiten für mehr Klimaschutz haben. Man solle die Verwaltung nicht alleine mit der Umsetzung dieser Maßnahmen lassen.

Ausschussmitglied Helm bedauert, dass die Anträge für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen abgelehnt würden. Er befürworte diese Möglichkeiten, um sich neben den bestehenden Biogas-Anlagen breiter aufzustellen.

Ausschussmitglied Kruse stellt klar, dass seine Fraktion für das Konzept stimmen werde. Mit den Maßnahmen müsse jetzt begonnen werden.

Ausschussmitglied Eilers bringt vor, dass er sich für die Zukunft eine bessere Messbarkeit der Maßnahmen mit monetären sowie zeitlichen Aussagen wünsche.

- Ausschussvorsitzender Nacke gibt den Vorsitz an Ausschussmitglied Siemen ab. -

Ausschussmitglied Nacke hebt hervor, dass es nicht zukunftsorientiert sei, einzelne Energieträger zu vergleichen. Man solle sich auf ein homogenes Zusammenspiel zwischen einzelnen Ressourcen konzentrieren.

- Ausschussmitglied Siemen gibt den Vorsitz zurück. -

Ausschussmitglied Helm stellt klar, dass er keinesfalls ein Gegenspiel einzelner Energieträger wolle. Für ihn seien Widerstände in der Maßnahmenumsetzung erkennbar.

Ausschussmitglied Weden fügt hinzu, dass es fragwürdig sei, eine Freiflächen-Photovoltaik-Anlage abzulehnen, obwohl man sich im selben Zuge einige hunderte Meter weiter für das Aufstellen von Windrädern einsetze.

Es gibt keine weiteren Fragen und Anregungen.

Anschließend lässt Ausschussvorsitzender Nacke über den Beschluss abstimmen. Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt die Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes sowie die Einführung eines Klimaschutz-Controllings für das Klimamanagement.

**9. Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement
Vorlage: B/2492/2024**

Ausschussmitglied Kruse trägt vor, dass ihm für die einzelnen Maßnahmen die finanziellen Informationen fehlen.

Bürgermeister Pieper entgegnet, dass man hier vorrangig Personalkosten an Stelle von Sachkosten habe. Diese würde der Fördermittelgeber seit Beginn des Projekts und weiterhin bis zum 30.09.2024 mit 70 % fördern. Anschließend würde die Förderquote sich für das Projekt bis 2028 auf 40% reduzieren.

Es gibt keine weiteren Fragen und Anregungen.

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende Nacke über den Beschluss abstimmen. Es ergeht mit 1 Enthaltung einstimmig folgender Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis des Klimaschutzkonzeptes einen Förderantrag für das Anschlussvorhaben gemäß der Kommunalrichtlinie zu stellen. Die erforderlichen Personal- und Sachausgaben sind für die Jahre 2025 - 2027 in die Haushaltsplanung einzubringen.

**10. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 73 IV "Erweiterung Molkerei Ammerland"
hier:
a) Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie von privater Seite
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: B/2501/2024**

Frau Abel, NWP, berichtet über die in TOP 10 und 11 abzustimmenden Vorhaben anhand der beigefügten Präsentation.

Ausschussmitglied Teusner hinterfragt, ob die Bäume am Heidjeweg erhalten bleiben. Frau Abel entgegnet, dass diese außerhalb des Plangebietes liegen und der Baumbestand somit erhalten bleiben könne.

Ausschussmitglied Teusner fragt weiter, inwiefern die Entwässerung bezüglich der aktuellen Starkregenereignisse bei der Größe an geplanter versiegelter Fläche geprüft würde.

Frau Abel entgegnet, dass dem Landkreis im Laufe des Baugenehmigungsverfahrens ein Entwässerungsantrag vorgelegt werden müsse. Dieses werde dann in den nächsten Schritten konkretisiert. Die Molkerei Ammerland verfüge jedoch über ein eigenes Regenrückhaltebecken.

Bürgermeister Pieper ergänzt, dass die Oberflächenentwässerung der Molkerei in ein eigenes Entwässerungssystem geführt werde. Zudem habe man in diesem Bereich keinen Lehmboden, welcher einer gut laufenden Entwässerung entgegenstünde.

Ausschussmitglied Eilers informiert sich, ob für den Heidjewege Verkehrsänderungen vorgesehen seien.

Bürgermeister Pieper entgegnet, dass über den Heidjewege keine Betriebszufahrt geplant sei und aus diesem Grund keine Verkehrsveränderung ergebe.

Ausschussmitglied Thiel bedauert, dass die Renaturierung nicht im eigenen Gemeindegebiet erfolge.

Frau Abel erklärt, dass es keine Verpflichtung seitens des Gesetzgebers gäbe. Es gibt keine weiteren Fragen und Anregungen.

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende Nacke über den Beschluss abstimmen. Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

- a) **Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie von privater Seite gemäß den vorliegenden Abwägungsvorschlägen.**
- b) **Weiter beschließt der Rat der Gemeinde Wiefelstede den Bebauungsplanes Nr. 73 IV "Erweiterung Molkerei Ammerland" gemäß § 1 Absatz 3 und § 10 Absatz 1 BauGB in Verbindung mit §§ 10 und 58 NKomVG als Satzung einschließlich Begründung.**

- 11. 138. Änderung des Flächennutzungsplans (parallel zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 73 IV);**
hier: a) **Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger sowie von privater Seite**
b) **Feststellungsbeschluss**
Vorlage: B/2502/2024

Ausschussvorsitzender Nacke verweist auf den vorangegangenen Tagesordnungspunkt. Es gibt keine weiteren Fragen und Anregungen.

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende Nacke über den Beschluss abstimmen. Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

- a) **Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt zu den eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie von privater Seite gemäß den vorliegenden Abwägungsvorschlägen.**
- b) **Weiter stellt der Rat die 138. Flächennutzungsplanänderung nebst Begründung fest.**

12. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen und Anregungen.

13. Anfragen und Anregungen

Fachbereichsleiterin zu Jeddelloh informiert die Ratsmitglieder auf vorherigen Wunsch des Ausschussvorsitzenden über die aktuell laufenden Bauleitverfahren. Der Sachstand ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Ausschussmitglied Weden bittet um die Beantwortung der in der Anlage sechs stehenden Fragen zum Baugebiet „Grote Placken“ im Nachgang mit der Niederschrift.

Ausschussmitglied Kruse fragt an, ob es für die Planung in Bokel, Gelände Martens einen neuen Sachstand gäbe.

Fachbereichsleiterin zu Jeddelloh erwidert, dass es keine Reaktion seitens des Antragstellers gab.

Ausschussmitglied Helm fragt nach dem Sachstand der Maßnahme „Haltestelle Akazienstraße“.

Fachdienstleiterin zu Jeddelloh verweist auf den anstehenden Bericht im Straßenverkehrsausschuss am 04.03.2024

14. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Nacke schließt die Sitzung um 18:12 Uhr.

gez.

gez.
Fachbereichsleiter

gez. Talja Goerke
Protokollführung